

MOZARTSAAL DES KONZERTHAUSES

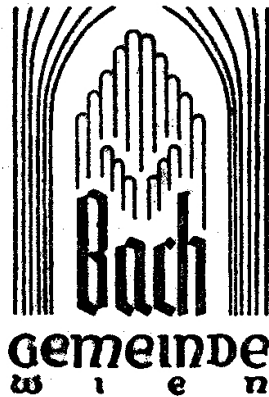
46. VEREINSJAHR

SAISON 1959/60

Mittwoch, 18. November 1959

19.30 Uhr

Kantaten-Zyklus XI



3. Abonnement-Konzert

Johann Sebastian Bach

Sämtliche Klavierkonzerte

Prof. Eta Harich-Schneider

und ihre Cembaloklasse

KAMMERORCHESTER und CHOR der BACHGEMEINDE

Dirigent:
Prof. Julius PETER

Preis des Programmes S 2.70

Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur (BWV 1046)

Allegro — Adagio — Allegro — Menuetto/Trio — Polacca/Trio

Prof. Edith STEINBAUER, Violine Heinz WIDHALM, Oboe

Friedrich GABLER, Hans FISCHER, Horn

Fridolin UHLENHUT, Violoncello

Konzert für zwei Violinen d-moll (BWV 1043)

entspricht dem Konzert für 2 Cembali c-moll (aufgeführt im 1. Abonnemenkonzert, September 1959).

Vivace — Largo ma non tanto — Allegro

Giselheid und Christiane MARSCHIK, Violine

Cembalo-Konzert F-Dur (BWV 1057)

Umarbeitung des Brandenburgischen Konzertes Nr. 4 G-Dur (siehe 4. Abonnementkonzert am 8. Dezember 1959).

Allegro — Andante — Allegro assai

Renée LA ROCHE, Cembalo

Karl TRÖTZMÜLLER, Peter KUKELKA, Blockflöte

Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur (BWV 1047)

Allegro — Andante — Allegro assai

Josef SPINDLER, Trompete

P a u s e

Kantate (BWV 208)

„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“

Joh. Seb. Bachs erste weltliche Kantate „Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“ wurde in Weimar, im Auftrage Herzogs Wilhelm von Sachsen-Weimar für dessen Freund Christian von Sachsen-Weißefeld komponiert. Letzterer hatte am 23. Feber 1716 zur Feier seines Geburtstages ein großes Kampfjagen veranstaltet. Um das Fest zu verherrlichen, wurde im fürstlichen Jägerhofe die Kantate als Tafelmusik aufgeführt.

Die Form der Kantate ist dramatisch-allegorisch. Dem Geschmacke der Zeit entsprechend bringen hohe und niedere Gottheiten aus der antiken Mythologie dem Geburtstagskind ihre Huldigung dar. „Die Musik ist ungemein stimmungsvoll und von besonderer Frische“. Besonders bekannt und berühmt wurde die erste Arie der Pales „Schafe können sicher weiden“ mit Begleitung von 2 Flütes á bec. Wegen der Lieblichkeit des musikalischen Ausdruckes nimmt diese Arie auch in der Blockflötenliteratur eine bevorzugte Stellung ein.

Rezitativ, Diana: Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd! Eh' noch Aurora pranget, eh' sie sich an den Himmel wagt, hat dieser Pfeil schon angenehme Beut' erlanget.

Arie, Diana: Jagen ist die Lust der Götter, Jagen steht den Helden an! Weichet meiner Nymphen Spötter, weichet von Dianen Bahn!